

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Dr. Klaus Heilgeist (CDU) Stadtrat Sven Maier (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 22.07.2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	53. Plenarsitzung Gemeinderat 24.09.2013 2013/0020 11 öffentlich
Einkaufsmöglichkeiten und Erreichbarkeit Technologiepark		

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Stadtverwaltung stellt die aktuelle Nahversorgungssituation in Rintheim dar. Besonders berücksichtigt werden dabei die Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs im unmittelbaren Umkreis des Technologieparks und des KIT-Campus Ost.
2. Die Stadtverwaltung prüft, inwieweit das bestehende Angebot ausreichend ist, und erarbeitet Vorschläge zur Stärkung der Nahversorgung in Rintheim sowie im Technologiepark und dem KIT-Campus Ost.
3. Die Stadtverwaltung stellt die verfügbaren Bettenkapazitäten im Umfeld des Technologieparks und soweit möglich, den bestehenden Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten dar.
4. Die Stadtverwaltung stellt die Vorteile und Nachteile der derzeitigen verkehrlichen Erschließung des Technologieparks und des KIT-Campus Ost dar. Dabei berücksichtigt die Stadtverwaltung solche Maßnahmen, durch die eine Verbesserung der Verkehrserschließung möglich ist und für die, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen.

Sachverhalt/Begründung:

Die Einkaufsmöglichkeiten in Rintheim bündeln sich vor allem am Hirtenweg und im Ladenzentrum am Staudenplatz. Einige Läden stehen am Staudenplatz zwischenzeitlich jedoch leer. Die Neuvermietung zeigt sich aufgrund der baulichen Gestaltung der Ladenräume als äußerst schwierig. Die negativen Folgen für die Versorgungssicherheit vor allem der älteren und mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürger sind spürbar. In der Umfrage über die Lebensqualität in Karlsruhe aus Bürgersicht (2011) und in den Handlungsfeldern des Sanierungsgebiets „Soziale Stadt Rintheim“ werden die Sicherung und die Verbesserung der Nahversorgungssituation als Ziele formuliert.

Der Technologiepark verzeichnete in den vergangenen Jahren einen deutlichen Zuwachs an Unternehmen und dort tätigen Beschäftigten, die eine zusätzliche Nachfrage nach Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs generieren. Bereits die im Jahr 2007 erstellte Studie „Einkaufen und Nahversorgung in Karlsruhe 2007“ verweist auf die notwendige Prüfung, inwieweit die Beschäftigten des Technologieparks als mögliche Kunden zur Stärkung der Nahversorgungseinrichtungen erschlossen werden können. Gleichzeitig besteht große Nachfrage von Seiten der Beschäftigten der im Technologiepark ansässigen Unternehmen nach ortsnah gelegenen Einkaufsmöglichkeiten mit flexiblen Öffnungszeiten.

Die exponierte Lage, die weiter zu erwartende Ansiedlung von Unternehmen auf dem Gelände sowie die erhebliche Erweiterung des KIT-Campus Ost sprechen dafür, die bestehende Infrastruktur an die neuen Bedürfnisse anzupassen. Insbesondere gilt es eine gute Verkehrsanbindung zu gewährleisten sowie die städtebaulichen Voraussetzungen für eine Anpassung des Bedarfs an Übernachtungsmöglichkeiten und an Versorgungsangeboten zu schaffen.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Thorsten Ehlgötz

Dr. Klaus Heilgeist

Sven Maier

Tilman Pfannkuch

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

13. September 2013